

Kunstraum B: Alles wirklich?

Kiel. Barack Obama sitzt mit nachdenklicher Miene an seinem Schreibtisch im Oval Office und trinkt Milch. Halb ausge-trunkene Gläser stehen überall herum und ziehen die real anmutenden Szenerie ins Surreale. Das großformatige Gemälde *Obama, Milch trinkend* ist Mittelpunkt der Schau von Gitte Jabs im Kunstraum B. Das Spiel mit der (scheinbaren) Wirklichkeit ist kennzeichnend für die konstruierten Bilder der Künstlerin aus Hamburg, die vor zwei Jahren an der HfBK ihr Diplom ablegte.

Eine Reihe von Collagen zeigt Figurenschemen, nahezu transparent hingehauchte Fotografien, deren Konturen mit leuchtend bunten Farben nachgezogen sind. Die meisten der Figuren dürften bekannt sein. In *Die Versehrten* etwa findet sich eine Bundeskanzlerin an Krücken zwischen den Rollstuhlfahrern Wolfgang Schäuble und Julia Timoschenko zum Gruppenbild ein, woanders führt Beate Zschäpe ein Hündchen Gassi.

„Wenn ich eine Bildidee habe, suche ich lange im Internet nach den passenden Fotografien, die ich dann neu zusammenstelle“, erzählt Jabs, die ihre Kunst als Antwort auf die mediale Informationsflut sieht. Mit extrem verdünnter Farbe nachgezeichnet, die in dünnen Rinnsalen verläuft, bilden die bunten Konturen einen starken Kontrast zu den Figuren, die so blass gehalten sind, als wollten sie aus ihrem leuchtenden „Rahmen“ verschwinden. sth



Gitte Jabs findet ihre Bildideen im Netz. Foto Ehrhardt